



Hochschulpolitik in Portugal in Bezug auf die Studiengänge der Informations- und Elektrotechnik

Überblick über die Qualitätssicherung

Die kontrollierende Institution für die Bildungsaktivitäten aller portugiesischen Universitäten und Polytechniken ist die A3ES (Portuguese Agency for Quality Assurance in Education).

Mittels einer Evaluationsprozedur entscheidet A3ES über die Anerkennung institutioneller interner Qualitätssicherungsprogramme und führt Kontrollen zum Nachweis der Übereinstimmung der Bildungsvorkehrungen mit nationalen Qualitätsstandards durch.

Zu A3ES-Aufgaben zählen:

- Akkreditierung institutioneller Qualitätssicherungssysteme
- Akkreditierung neuer Studiengänge (Bachelor, Master, PhD)
- Evaluation vorhandener Studiengänge (Bachelor, Master, PhD)
- Analysen und Berichte in Bezug auf die portugiesische Hochschullandschaft (siehe A3ES Webseite <http://www.a3es.pt/>)

Externe Evaluation

A3ES ist die kontrollierende Institution für die Bildungsaktivitäten aller portugiesischen Universitäten und Polytechniken.

Einrichtung neuer Studiengänge

Die Einrichtung neuer Studiengänge erfordert einen entsprechenden Antrag der jeweiligen Institution, welcher eine Evaluierung nach sich zieht. Der Antrag befolgt eine festgelegte Form, Die Evaluationsprozedur schließt die folgenden Themen ein und prüft, ob sie in Bezug auf vordefinierte Kriterien abgedeckt sind:

- Institutionelle Organe verantwortlich für den Studiengang
- Regelwerke und Vorschriften, welche den jeweiligen Studiengang regeln
- Qualitätssicherungssystem



- Diplome, Ergänzungen, etc.
- Institutionelle Organe, z.B. Beschwerdeenrichtungen, Studentenvertretungen, etc.

Änderungen an bestehenden Studiengängen

Änderungen an Studiengänge müssen durch A3ES genehmigt werden. Hochschulorgane dürfen nur geringfügige Änderungen genehmigen.

Studentischer Einfluss auf die Studieninhalte

Die Hochschulstruktur erfasst ein Gremium, in welchem die Studenten vertreten sind. Die Studiengänge müssen durch dieses Gremium genehmigt werden. Am Ende eines Semesters müssen die Studenten Fragebögen ausfüllen, um Ihre Meinung und Kommentare über die Inhalte von Studiengängen anzugeben.

Einfluss der Industrie auf die Inhalte des Studiengangs

Periodisch befragen die Hochschulen größere Arbeitgeber von Absolventen über die Studiengangsstruktur und -inhalte.

Studierende mit Behinderung / besonderen Bedürfnissen / unkonventionellen Anforderungen

Es existieren nationale Richtlinien für die Behandlung von Menschen mit Behinderung. Die Universitäten und Polytechniken verfügen über adäquate Dienstbereiche, die sich mit solchen Fragen befassen.

Mobilität und lebenslanges Lernen

Die Studenten können um Erlaubnis bitten, die Laboratorien außerhalb der normalen Geschäftszeit zu nutzen.

Die Hochschulen verfügen über Regelungen, welche den Studentenaustausch (Erasmus sowie andere Programme) erleichtern sollen.

Informationsmanagement

Die Hochschulwebseiten übermitteln Informationen in portugiesischer sowie englischer Sprache ohne Passwort.

Studiengangsinformationen werden mit Passwort für registrierte Studierende in portugiesischer sowie englischer Sprache zur Verfügung gestellt.

Weitere relevante Information

Typen von Studiengängen



Die Hochschulen in Portugal folgen die Bologna-Standardstruktur:

- Bachelor - 3 Jahre (180 ECTS)
- Master – 2 Jahre nach dem Bachelor (120 ECTS)
- Master - 5 Jahre integriert (300 ECTS)
- PhD – 3 Jahre nach dem Master

Typen von Hochschulinstitutionen

In Portugal kommen zwei Kategorien von Hochschulinstitutionen vor: Universitäten und Polytechniken, Sie weisen einen unterschiedliche Akkreditierungsstatus auf:

- Universitäten besitzen das Recht, neue akademische Grade auf allen Niveaus zu etablieren, wobei die Entscheidungen beim University Board getroffen werden.
- Polytechniken sind akkreditiert, Bachelor- und Master-Grade zu etablieren. Sie sind nicht akkreditiert, PhD-Grade zu etablieren.

Die Polytechniken sind im Wesentlichen berufsbildend orientiert, wie zum Beispiel Ingenieurberufe, Lehrerbildung, Gesundheitsberufe, etc.

Klassische Universitäten bilden in klassischen akademischen Feldern aus, wie zum Beispiel Naturwissenschaften, Geschichte, Sprachen, Sozialwissenschaften, Ingenieurwesen, etc, ohne auf einen bestimmten Beruf auszurichten. Einige Ausnahmen bilden Medizin, Zahnmedizin und Psychologie.

Die ‚Polytechnic‘ entspricht der (früheren) Polytechnic University in UK sowie der Fachhochschule (University of Applied Sciences) in Deutschland.

Referenzen:

- The Portuguese Agency for Quality Assurance in Higher Education – A3ES (<http://www.a3es.pt/>)
- DL 62/2007 RJIES http://www.a3es.pt/sites/default/files/L_62-2007_RJIES.pdf